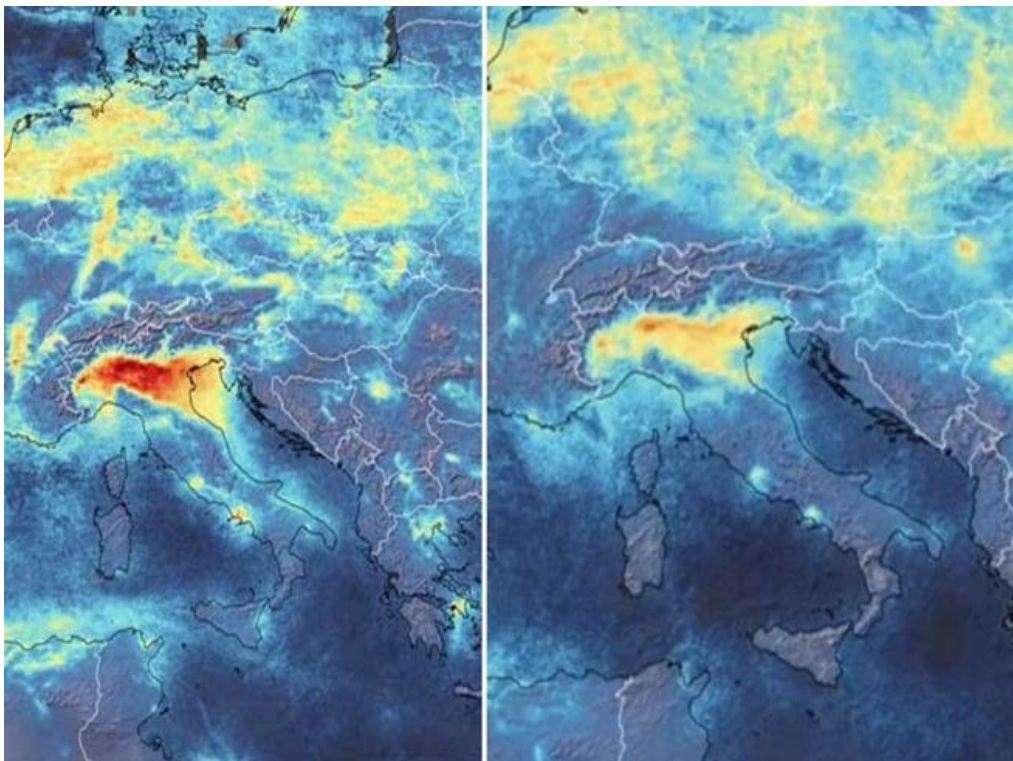


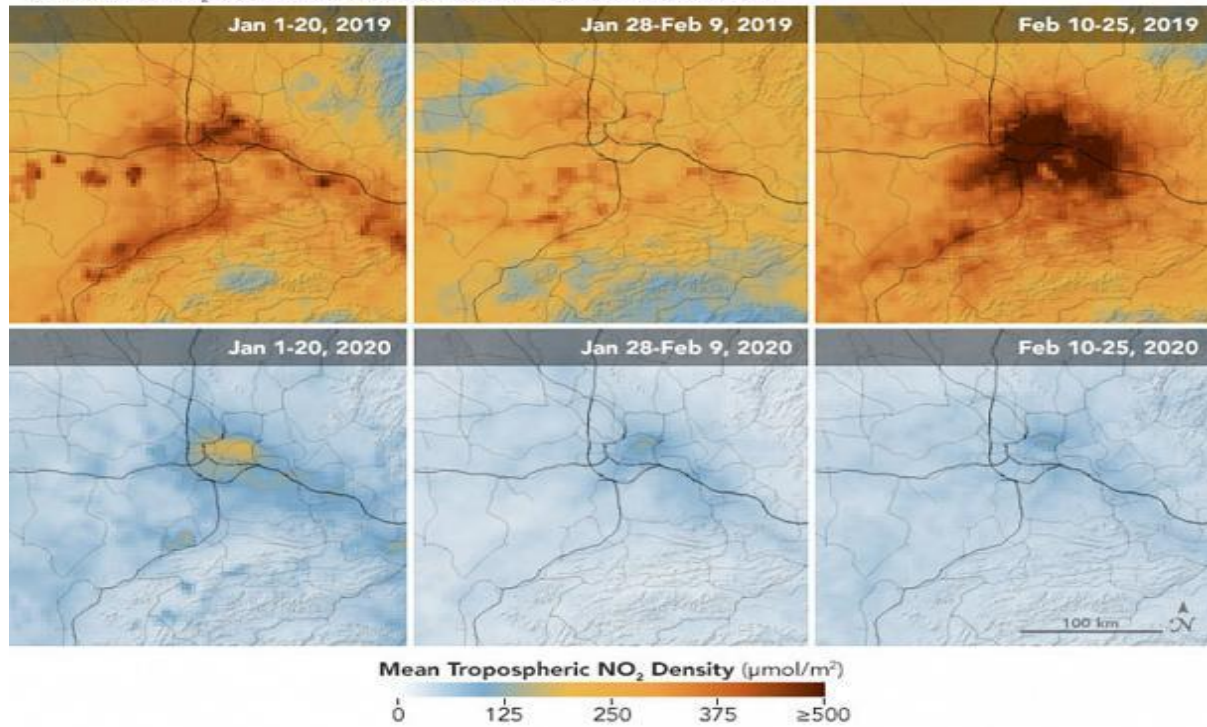
# Die Revolution der Natur

In Quarantäneländern wie Italien und China ist die Umwelt sauberer, wie es seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen wurde. Die Emissionen sind erheblich gesunken, wie diese Satellitenfotos zeigen:



### Pollutant Drops in Wuhan—and Does not Rebound

Unlike 2019, NO<sub>2</sub> levels in 2020 did not rise after the Chinese New Year.



Eine der unglaublichsten Demonstrationen ist das Wasser der venezianischen Kanäle, das nach der Sperrung klar geworden ist.



Seit Beginn der Pandemie und unserer Eingrenzung wurden in das Netzwerk Fotos und Videos geladen, die wilde Tiere zeigen, die in die Städte gehen, als hätten sie plötzlich keine Angst mehr vor Menschen.

Von Hirschen bis Enten, die mit ihre Kindern durch die Städte wandern, Wildschweine im Zentrum von Bergamo und Delfinen, die im Hafen von Taranto spielen.

<https://www.lagazzettadelmezzogiorno.it/upload/20447000-animali-coronavirussmp4.mp4>

Affen in den leeren Städten Thailands und Quallen im klaren Wasser der venezianischen Kanäle

<blob:https://video.corriere.it/598c05d0-11e4-4f2a-bd16-bf36a2aad477>

<https://www.youtube.com/watch?v=2y5zJb-QjM>

Aber es sind nicht nur Tiere, die sich ausdehnen, sondern auch Pflanzen, die, von Menschen vergessen, in den Rissen von Zement sprießen und auf Wiesen hoch wachsen.

Es scheint, dass die Natur die Menschheit herausfordert, indem sie zurücknimmt, was ihr gehört, und uns zeigt, wie zerbrechlich unsere Gesellschaft ist.

Ich hoffe, dass aus der Corona Krise sich auch positive Erfahrungen für die Klimakrise ergeben. Zum Beispiel hat die Arbeit im Homeoffice die Möglichkeit gezeigt wie man mit weniger Autoverkehr die Luftverschmutzung verringern kann.